

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 19.01.2012

Versammlungsleiter: Caro
Protokollant: Albrecht / Christian

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 23 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Allgemeines.....	2
2 Begrüßung und Formalia.....	2
3 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Infotop Studentenwerk / Bericht der letzten Legislatur.....	2
5 FA 12/004 Siegerpreise für den Abschlusswettkampf des Eislaufkurses.....	3
6 Wahlen.....	3
7 Entsendung.....	4
8 InfoTOP Studierendenhaus.....	4
9 InfoTOP 13. Februar.....	5
10 Antrag 11/ 123 Änderung der Wahlordnung.....	5
11 Neue Beschallungsanlage (Anträge 12/005 und 12/006).....	5
12 Änderung des Fachschaftsnamens Fachschaft Wasserwesen (Antrag 12/007).....	5
13 Antrag 12/008 LiMa 2012.....	5
14 Antrag 12/009 Initiativantrag Ideenwettbewerb.....	6
15 Sonstiges.....	6

1 Allgemeines

Immer noch offene Referentenstellen und Suche nach einem Mitglied für den Förderausschuss

AG Schlaw hat Uwe Martin als neuen Vorsitzenden.

Rücktritt Jan Kossicks vom Posten Referent Bildung und Selbstverwaltung.

2 Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit mit 23 anwesenden Mitgliedern festgesetzt.

Protokoll der Sturasitzung vom 05.01.2012

Korrigierung des Betrags bei der Klausurfahrt FSR Phil

Korrektur Antrag zur Überweisung in die 2. Lesung 11/123 war ein ordentlicher Antrag kein GO-Antrag.

Protokoll wird mit Änderungen ohne Gegenrede beschlossen.

3 Bericht der GF und Ausschüsse

Protokoll der außerordentliche GF-Sitzung vom 15.12.2011

GF-Sitzungsprotokoll vom 04.01.2012

GF-Sitzungsprotokoll vom 11.01.2012

Ein paar Postkarten hätten finanziert werden können. Die Stunde, welche über die Postkarten geredet wurde, war eine verschwendete Stunde. Entweder sollte man so etwas beschließen oder sofort ablehnen.

Lehrmittelverkauf

Abgeholt wurden die Schreibmaterialien im Wert von 500€. Sie wurden von einer Initiative aus Zwickau abgeholt und der Initiative „Hass ist keine Lösung“ übergeben.

Rektorgespräch

Gespräch mit Rektor gegen Mittag. Einigung auf Ziele bei einem Plenum am Abend und Gespräch mit dem Rektor und verschiedenen Dekanen in kleinen Gruppen. Kaum konkrete Informationen. Plenum über das Gespräch unter den Studierenden, nach kurzem Auflösung.

Der Rektor kann etwas macht, indem er keine Kürzungen beschließt. Dies wäre eine Strategie, die er fahren könnte.

Schön war, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem positiv gegenüber standen und sich auf den Informationsaustausch einließen.

Spendenaufwurf-Kampagne für das SMWK

genau 1 cent für das SMWK gegen den Stellenabbau in Sachsen spenden.

Senat

Hochschulentwicklungsplan, wie jetzt konkret. Finanzordnung, die beschlossen werden muss und Gespräch über die schlechte finanzielle Situation, die dem SMWK gemeldet wird.

4 Infotop Studentenwerk / Bericht der letzten Legislatur

Legislatur begann ca. mit Wahl des neuen Rektors.

90 jähriges bestehen der deutschen Studentenwerke wurde innerhalb der Legislatur begangen. Das Studentenwerk bekam in der Legislatur einen neuen Leiter – siehe Spiegelei.

Tusculum wird saniert und beim Gelände nebenan wird versucht eine Erbpachtung zu erreichen. Das WU5, ehemals in der Wundstraße am Weberplatz, zieht in das Tusculum ein.

Viele Wohnheime wurden saniert oder die Sanierung begann.

Die Einschränkung der Zuschüsse an das Studentenwerk werde bald für ein neues Befinden über die Umlage der erhöhten Kosten des Studetnnerwerkes auf das Geld der Studierenden sorgen.

Veggie-Tag wurde eingeführt, aufgrund Umsatz ab Februar wieder gestrichen. Allerdings wird mit versucht mit der Renovierung des U-Bootes im Potthof-Bau und dem Umbau zu einer Bio-Mensa einen Ersatz dafür zu schaffen.

Einrichtung eines Trinkbrunnens in der Mensa Bergstraße.
GmbH 1919 wurde abgeschafft. - siehe alte Protokolle.

5 FA 12/004 Siegerpreise für den Abschlusswettkampf des Eislaufkurses

Eislaufkurs auf der Eisschnelllaufbahn. Abschlusswettkampf Anfang Februar.
Preise für die Anfänger und Fortgeschrittenen im Wert von 25 €.
4x Kinogutscheine á 5€
1x Süßigkeiten-Trostpreise im Wert von 5€

Einstimmig angenommen.

6 Wahlen

Kandidatin für Referentin ausländische Studierende – konnte nicht Anwesend sein und wird deshalb .

Studentische Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerkes

Felix Walter
Andreas Spranger
Andre Lemme
Christian Soyk: Ein guter persönlicher Kontakt ist wichtig, Andre vertraue ich und kann mit ihm zusammenarbeiten.

Andere Begründungen, siehe Sitzungunterlagen.

Wie sieht es bei euch mit der Zeit aus, sich dafür zu engagieren?

Felix hat Zeit
Andre hat im Prinzip Zeit, nicht nur an den Sitzungen teilzunehmen, sondern auch eigene Punkte auszuarbeiten.

Inwiefern hältst du, Christian, es für möglich auch mit neuen, studentischen Verwaltungsratsmitglieder zu kommunizieren?

Christian: Ich nehme die Aufgabe mit einer gewissen Professionalismus war. Ich werde auch

mit anderen gut arbeiten.

Das Interesse am Mensaessen ist scheinbar noch hoch, ist die Verlagerung der Kosten auf anderen Töpfe dann nötig?

Der Unterschied ist, dass mit der Umlegung auf den Semesterbeitrag auch eine Immatrikulation behindert wird. Für ein Mensaessen kann man sich freier entscheiden.

Position der Kandidierenden zum Veggitag, Biomensa

Felix: Wenn es Einbußen gibt und die Wirkung nicht ersichtlich ist, dann nein zum Veggitag.

Andreas: Die Mensa war leider leer, als ich da war. Ich mag das Projekt, aber die Finanzierung, die dort hineingesteckt wird, muss sich auch irgendwie lohnen.

Andre: Die Biomensa ist eine Bereicherung, damit wird auch schon bei der Entscheidung für eine Mensa klar, was man isst.

Christian: Einige Gruppen z.B. TUUWI haben das angestoßen, was wir durch die paritätische Besetzung im Verwaltungsrat einbringen konnten. Wenn es Verluste bringt, dann kann das Studentenwerk, das Angebot nicht halten. Die U-Boot-Mensa könnte echt gut laufen.

Sehen die Kandidierenden Möglichkeiten, wie man den Kürzungen vorbeugen könnte?

Felix: Neuwahlen? Bestmögliche Lobbyarbeit in Richtung Ministerium

Andreas: Ich habe da leider jetzt keinen Einblick, weder in den Haushalt des Landes oder des Studentenwerkes. Ich habe leider keine Idee.

Andre: Man kann da bestimmt Kampagnen starten, aber man benötigt Menschen, die das ganze tragen.

Christian: Die Möglichkeit, die ich sehe, dass man an den entsprechenden Stellen auf die Ungerechtigkeit der Mittelverteilung hinweist und publizieren. Man kann den Leuten deutlicher zeigen, was die Zuschusskürzungen für sie bedeuten. Ich weiß nicht, ob wir im Verwaltungsrat so politisch sein dürfen.

Könnt ihr in einem Satz sagen was für euch ein sozialer Auftrag ist.

Felix: Mittel so um verteilen, dass am Ende mög-

lichst alle das Gleiche haben, was im Studentenwerk über die Essenspreise geht.

Andreas: Für die Studenten da sein, da das Studentenwerk unser Studentenleben durchzieht.

Andre: Bei den Entsprechenden Angeboten des Studentenwerks in die richtige Richtung arbeiten

Christian: Sozialen Ausgleich anstreben.

Wahlausschuss: Andreas Otto, Leo Lorenz, Kristin Hofmann

Wahl des 1. Platzes

Erster Wahlgang – keine eindeutige Mehrheit
Felix 2; Andreas 5; Andre 6; Christian 12; Enthaltungen 2; Ungültig 1

Zweiter Wahlgang – keine eindeutige Mehrheit

Felix 2; Andreas 1; Andre 3; Christian 19; Enthaltung 1; Ungültig 2

Dritter Wahlgang – **Christian ist gewählt und**

nimmt die Wahl an: Felix 2; Andreas 4; Andre 3; Christian 17; Enthaltung 1; Ungültig 1

Wahl des 2. Platzes

Erster Wahlgang – keine Eindeutige Mehrheit
Felix 5; Andreas 8; Andre 14; Ungültig 1; Enthaltung 1

Felix zieht seine Kandidatur zurück.

Zweiter Wahlgang – **Andre wurde gewählt**

und nimmt die Wahl an: Andreas 6; Andre 20; Ungültig 2; Enthaltung 1

Wahl des 3. Platzes

Erster Wahlgang – **Andreas wurde gewählt und nimmt die Wahl an:** Andreas 24; Ungültig 4; Enthaltungen 2

7 Entsendung

Referat Soziales

Kandidat: Marcel Semmisch

4. FS Law&Context

Die Geschäftsführerin Soziales lässt eine Empfehlung verlesen, ihn in das Referat zu entsenden.

Andreas unterstützt ausdrücklich die Kandidatur von Marcel, da er mit ihm zusammengearbeitet hat.

Marcel begründet sein Engagement im Stura mit der Nichtwahl seiner Person in den FSR.

Man sich doch auch im FSR engagieren wenn man nicht gewählt ist oder?

Ich wollte mich engagieren, aber ich wurde dabei überstimmt.

Marcel ist einstimmig ins Referat entsandt.

8 InfoTOP Studierendenhaus

Jini – GF Öffentlichkeit; Carolin

Die Idee des Studierendenhauses gibt es schon seit mehreren Jahren, seit letztem Sommer ist dies ein Projekt des StuRa. Im Zusammenarbeit mit der Architektonischen Fakultät werden Entwürfe erstellt, für eine neues Haus für die Studierenden und auch den StuRa. Es werden im Moment Partner gesucht.

Die Entwürfe aus dem Architekturseminar sollen ausgestellt werden vom **09.-25.05. werden die Modelle in der SLUB** ausgestellt.

Wir brauchen Helfer für die Organistation der Ausstellung

Im Internet zu finden unter (<http://studierendenhaus.posterous.com/>)

Wo sollte es denn perspektivisch hin gebaut werden?

An die momentane Stelle der StuRa-Bracke mit einem KLIMATISIERTEN Sitzungszimmer.

Wie soll das Studierendenhaus finanziert werden?

Mehrere Möglichkeiten:

- Anstrengend: Spendenbasis

- Utopisch: Geld vom Land

- oder andere Möglichkeiten

Wo kommt der Stura in der Bauzeit hin?

A) findet sich sowieso etwas. Außerdem sind wir noch nicht so weit.

Die Leute vom Studentenwerk hatten irgendwann einmal die Idee hier etwas zu bauen. Sie wollten sich damals auch an der Finanzierung beteiligen.

Beim vorletzten KSS-Treffen gab es einen Bericht von Menschen aus der Potsdamer Universität. Diese haben über die Semesterbeiträge Mittel, 5-8€ mehr, ihr Studierendenhaus finanziert. Von ihnen oder anderen könnte Menschen, wissen von externen heran holen.

In welchem Finanziellen Rahmen ist das Studie-Haus geplant?

Bisher werden sich keine realistischen Grenzen nach oben gesetzt.

Es wird einen Wettbewerb geben mit einer Sach- und einer Fachjury, also mit Profs., einer Studentenratsvertreterin und anderen.

Wer möchte, der kann sich für die Jury anmelden. Unter: studierendenhaus@posterous.com

9 InfoTOP 13. Februar

Veranstaltungsreihe – am 18.01.2012 die 2. Veranstaltung, war gut besucht – kommende Veranstaltung – Flyer im Stura

Rechtliche Grundlage der Proteste momentan: Ein Studierender, der wegen den Blockaden angeklagt war, wurde freigesprochen und mit dem selben Vorwurf ein anderer Verurteilt. Richter waren sich uneins, ob der Aufenthalt auf der Naziroute schon eine Störung darstellt. Nächste Veranstaltung der Veranstaltungsreihe zum rechtlichen Bereich.

Dresden Nazifrei Bündnis wird in die Vorbereitung der AG 13. Februar mit eingebunden.

Das einstmals abgelehnte Versammlungsgesetz, wurde nach Behebung der formalen Fehler 1:1 wieder eingebracht und beschlossen.

Proteste in Sicht und Hörweite am 18.02. von Seiten der Stadt aus. Demonstration Ausgehend vom Schlossplatz.

Scheinbar planen die Neonazis keinen großen Aufmarsch am 18.

Bald auch Material von den Aktionen der Stadt. Bisher wurde kein Material von der Stadt zur Ver-

fügung gestellt. Die Aktionen der Stadt wurden nur deshalb bisher nicht beworben.

10 Antrag 11/ 123 Änderung der Wahlordnung

Der Antrag wird nach einem GO vertagt, da der Antragsteller nicht anwesend ist.

11 Neue Beschallungsanlage (Anträge 12/005 und 12/006)

Es wird gefragt, ob man tatsächlich zwei neue Rollcases benötigt. Da diese extra für die jeweiligen Boxen angefertigt werden, kann man die alten Rollcases für die neuen Boxen nicht mehr nutzen. Es gibt ein paar Fragen, die sich auf die Nutzungsbedingungen für die Anlage beziehen. Diese können in der Richtlinie für den Materialverleih nachgelesen werden.

Es wird über den möglichen Spareffekt debattiert, der eintritt, wenn man sich für Antrag 12/ 006 entscheiden würde. Der Antragsteller selbst hatte erwähnt, dass die Subwoofer relativ stabil sind und sicher auch noch gut mit der neuen Anlage funktionieren könnten.

Antrag 12/ 005 erreicht nicht die notwendige Mehrheit.

Antrag 12/ 006 wird 25/1/2 angenommen.

12 Änderung des Fachschafstnamens Fachschaft Wasserwesen (Antrag 12/007)

Es handelt sich um eine Änderung der Grundordnung. Es gibt einen Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung.

In der zweiten Lesung wird angemerkt, dass der Name Wasserwesen viel schöner sei. Es wird ebenso angemerkt, dass dem Antragstext nicht zu entnehmen ist, dass der Begriff FSR zum Namen gehört und daher wohl auch in den Änderung übernommen werden sollte.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

13 Antrag 12/008 LiMa 2012

Antragstext: „.....“

Carolin stellt den Antrag vor. Näheres dazu ist der

Antragsbegründung zu entnehmen.
 Der Eigenanteil der Teilnehmer wird durch die Selbstverpflegung und die gering veranschlagte Pauschalsumme für Übernachtung (10 Euro/ Person und Nacht) erbracht.
 Es wird nachgefragt, inwiefern sich das Linke des Veranstalters in den Inhalten widerspiegelt. Darauf wird erwidert, dass die Referate durchaus auch von Referenten aus dem Axel Springer Verlag geleitet werden. Es gibt ein Angebot von Kursen, aus dem die Teilnehmer auswählen können. Es wird geäußert, dass der Stura kein Geld geben sollte, um politische Schulungen zu bezahlen.

Unterschriften:

.....

Versammlungsleiter

.....

Protokollant

Die Sitzung wird nach einem GO- Antrag ohne Gegenrede um eine Stunde verlängert.

Der Antrag wird mit 21/0/6 angenommen.

14 Antrag 12/009 Initiativantrag Ideenwettbewerb

Es wird angefragt, ob der Studentenrat nicht ein Mitglied in die Jury des von Herrn Nagel initiiert Wettbewerbs entsenden möchte.
 Es geht um Zugangs- und Schließsysteme.
 Marton sieht die ganze Sache durchaus kritisch, weil technische Zugangsmöglichkeiten dazu führen können, dass es z.B. digitale Anwesenheitslisten geben könnte o.ä.
 Robert Schädel vom FSR Informatik würde sich bereit erklären dies kritisch in der Jury zu begleiten.
 Robert wird vom Gremium ohne Gegenrede entsendet.

15 Sonstiges

Janin merkt an, dass ihr Quartalsbericht bei dem Punkt Berichte übergangen wurde.
 Timo (FSR Medizin) bittet darum, dafür zu werben, dass möglichst viele Leute an der Bürgerbefragung am 29.01.zur Zukunft der Krankenhäuser teilnehmen.

Datum	19.01.12	Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen
-------	----------	--

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 19. Januar 2012

Sitzungsleiterin: Marton Morvai

Protokollantin: Carolin Riedel

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Hennig, Helene	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller Markus	Anwesend	
				Kunze, Anja	Entschuldigt	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1	A		Schweizer, Julian	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Meißner, Nicole	Entschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Anwesend	
Jura	1	A		Spranger, Andreas	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Max	Anwesend	
		B		Bock, Cornelia	Anwesend	
		B		Schmöller, Gerd	Anwesend	
		C		Zagermann, Matthias	Entschuldigt	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Zuehlke, Leonie	Unentschuldigt	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Entschuldigt	
		C		Wenzel Jessica	Entschuldigt	
		B		Unterburger, Florian A.	Anwesend	
Physik	1	A		Andreas, Rahel	Anwesend	
Psychologie	1	A		Kress, victoria	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	A		Adolph, Tobias	Anwesend	
		B		Drößler, Liane	Anwesend	
		C		Volkman Janin	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	A		Grätz, Anne	Anwesend	
		B		Wolf, Peter	Anwesend	
Wasserwesen	1	A		Beyer, Martin	Anwesend	
		C		Rehda, 'Daniel	Unentschuldigt	
Wirtschaftswissenschaft	3	A		Aschebrock, Adriane	Anwesend	
		B		Endtmann, Benjamin	Anwesend	
		B		Schädlich, Thomas	Anwesend	

Entsand- te GF ruhende Sitze Anzahl Vertreter im Plenum

Summe	33	5			0	38
-------	----	---	--	--	---	-----------

Gäste: